

# WILHELM VAILLANT-STIFTUNG

Der Vorstand

Geschäftsstelle: c/o Klinik und Poliklinik  
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Direktion - Klinikum Großhadern  
Marchioninstr. 15  
81377 München

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz		WW
15. Jan. 2024		GF
		GF
		PPG
		BC
		URM
		AI
		SI
		F
		NE
		W
Wiss. Vorstand	GF F&L	GF F&L

München, den 11.01.2024  
[www.wilhelmvaillantstiftung.de](http://www.wilhelmvaillantstiftung.de)  
[info@wilhelmvaillantstiftung.de](mailto:info@wilhelmvaillantstiftung.de) -  
Tel.: 0162 693 7360

Universitätsmedizin Mainz  
Ressort Forschung und Lehre  
Obere Zahlbacher Str. 63  
55131 Mainz

## Wilhelm Vaillant-Preis 2024

Sehr geehrter Herr Dekan, sehr geehrte Damen und Herren,

die **Wilhelm Vaillant-Stiftung** wird auch **2024** einen

**Forschungspreis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen  
im Bereich der theoretischen und der klinischen Medizin  
verleihen.**

**Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.**

**Preisträger** können nur natürliche Personen sein, die im Inland arbeiten; sie sollen in der Regel das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Preisträger können auch mehrere Personen sein, wenn sie gemeinsam an einem Forschungsprojekt gearbeitet haben oder ihre Arbeiten an verschiedenen Forschungsvorhaben als gleichrangig gewertet werden.

**Vorschläge für den Wilhelm Vaillant-Preis** sind zusammen mit den erforderlichen Unterlagen

ausführliche Begründung des Vorschlags

Lebenslauf des/der Vorgeschlagenen

Publikationsverzeichnis

Sonderdrucke von besonders zu gewichtenden Arbeiten

je in einfacher Fassung

**bis zum 01. Mai 2024**

schriftlich an die Geschäftsstelle der Stiftung unter der Anschrift

Wilhelm Vaillant-Stiftung  
c/o Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Direktion  
Klinikum der Universität München  
Marchioninstr. 15  
81377 München

zu richten. Ferner wird der Vorschlag in elektronischer Form an die Mailadresse [info@wilhelmvaillantstiftung.de](mailto:info@wilhelmvaillantstiftung.de) erbeten. Von Bücherpublikationen können Kurzfassungen im Umfang von höchstens fünf bis zehn Seiten beigelegt werden.

**Eigenbewerbungen werden nicht angenommen.** Die Entscheidungen im Auswahlverfahren sind nicht anfechtbar. Aus Kostengründen werden die eingereichten Unterlagen nur auf ausdrückliche Anforderung zurückgesendet werden.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die in Betracht kommenden Stellen innerhalb Ihrer Fakultät über die Ausschreibung des Wilhelm Vaillant-Preises 2024 unterrichten und Vorschläge unterbreiten würden. Nähere Informationen über den Preis, die Stiftung und den

Stifter können Sie dem beigefügten Informationsblatt und unserer Homepage  
[www.wilhelmvaillantstiftung.de](http://www.wilhelmvaillantstiftung.de) entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Hörlein  
Vorsitzender des  
Stiftungsvorstands

# Informationen zum Wilhelm Vaillant-Preis

## Anlass, Auslobung, Bedingungen

1991 beschlossen Vorstand und Stiftungsrat der Wilhelm Vaillant-Stiftung anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stiftung, alle zwei bis drei Jahre zur Förderung der medizinischen Forschung einen zunächst mit 50.000 DM (im Jahr 2024: 20.000 Euro) dotierten Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der klinischen und der theoretischen Medizin an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu vergeben.

Der Preis wird bundesweit bei allen medizinischen Fakultäten und allen Max-Planck-Instituten und Helmholtz-Zentren mit medizinischen Forschungsbereichen ausgelobt. Bewerberinnen und Bewerber müssen vorgeschlagen werden. Sie sollen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen in der Bundesrepublik Deutschland tätig sein.

## Preisträger sind u.a.:

- 1992: PD Dr. rer. nat. Dr. med. Thomas Jentsch  
Arbeiten zur Aufklärung von Strukturen und Funktionen spannungsabhängiger Chloridkanäle und deren Rolle bei erblichen Krankheiten  
PD Dr. med. Johann Ruppertsberg  
Arbeiten zur Elektrophysiologie und Molekularbiologie von Kaliumkanälen des Gehirns
- 1994: Dr. med. habil. Michael Sendtner  
Arbeiten über neurotrophe Faktoren für motorische Nervenzellen
- 1996: Prof. Dr. med. Martin Lohse  
Arbeiten über Rezeptoren, ihre molekularen Mechanismen und ihre Bedeutung für die Entstehung und die Behandlung von Krankheiten
- 2000: Prof. Dr. med. Franz-Ulrich Hartl  
Arbeiten über die molekularen Mechanismen der Proteinfaltung in den Zellen
- 2003: PD Dr. med. Dirk Busch  
Arbeiten zur MHC Multimer-Technologie
- 2005: Prof. Dr. med. Jens Claus Brüning  
Arbeiten zur Bedeutung der Insulinsignaltransduktion vor allem im zentralen Nervensystem
- 2007: Prof. Dr. med. Gunther Hartmann  
Arbeiten zur Entwicklung von synthetischen Oligonukleotiden als innovativen pharmakologischen Ansatz

- 2009: Prof. Dr. Anita Rauch  
Arbeiten zur genetischen Ursachenfindung bei geistiger Behinderung, bei angeborenen Herzfehlern und Kleinwuchs
- 2013: Prof. Dr. Florian Greten  
Arbeiten zu den zellulären und molekularen Grundlagen des entzündlichen Tumormicroenvironments
- 2015: Prof. Dr. Andreas G. Ladurner  
Arbeiten zu den zellulären Mechanismen der Früherkennung und Reparatur von Schäden an der menschlichen DNA
- 2018: Prof. Dr. Christian P. Schaaf  
Arbeiten zu den genetischen Ursachen neuronaler Entwicklungsstörungen
- 2021: Prof. Dr. Rafael Kramann  
Arbeiten zu translationaler Grundlagenforschung und klinischer Forschung im Bereich von Organfibrose